

Presseinformation

DB Museum: Ausstellung „Tunnel“ bringt Licht in die Welt der dunklen Röhren

Rund 200 Objekte, Bilder und Dokumente geben Einblicke in die Unterwelt der Eisenbahn • vom historischen Tunnelbau bis zu Megaprojekten der Gegenwart • Begleitmagazin zum Nachlesen und Rätseln • vielfältiges Rahmenprogramm mit Führungen des Ausstellungsteams, Sommerferienprogramm und Vorträgen

(Nürnberg, 1. Juli 2026) 2026 begibt sich das DB Museum Nürnberg tief unter die Erde: Die neue Ausstellung „Tunnel“ zeigt ab dem 3. Juli 2026 die verborgene Welt der Eisenbahn. Auf 500 Quadratmetern geben rund 200 Objekte, Bilder und Dokumente Einblicke in die historische Entwicklung des Tunnelbaus, die Megaprojekte unserer Zeit und den Untergrund unserer Großstädte. Die Ausstellung spannt den Bogen von der Ostsee bis zu den Alpen. Sie erklärt, welche Bedeutung Tunnel heute für uns haben und was Menschen an Tunneln fasziniert. Besuchende begegnen Mineuren, die die Röhren graben, ebenso wie Höhlenforschern, die im Zuge der Grabungsarbeiten zufällig entdeckte Hohlräume erkunden konnten.

Museumsdirektor Dr. Oliver Götze: „Auf den ersten Blick recht unscheinbar, sind Tunnel nicht nur Meisterwerke der Technik, sie verbinden auch Länder und Menschen. Daher war es längst überfällig, eine Ausstellung zu diesen faszinierenden Bauwerken zu zeigen. Für unsere Museumsgäste tauchen wir tief in die Unterwelt der Eisenbahn ein und bringen zahlreiche spannenden Geschichten und Aspekte ans Tageslicht.“

Ein Blick in die Vergangenheit: Von den Anfängen bis zu den Megaprojekten der Gegenwart

Tatsächlich beginnt die Geschichte des Tunnelbaus in großem Stil erst mit der Eisenbahn vor 200 Jahren. Brücken errichtet die Menschheit schon seit Jahrtausenden, Tunnel hingegen werden vor allem notwendig, weil Züge keine engen Kurven fahren können und geringe Steigungen brauchen. Um Gebirge zu durchqueren und hügelige Landschaften zu überwinden, entwickeln Ingenieure im 19. Jahrhundert daher immer neue Lösungen – der Tunnelbau wird zur Spitzentechnologie. Davon profitiert am Ende nicht nur die Eisenbahn, sondern auch der Bau von U-Bahnen und Kanalisationen. Mit der Industrialisierung beginnt so die Eroberung des Raumes unter der Erde.

Seit dem späten 20. Jahrhundert erlebt der Tunnelbau eine neue Dynamik. Die Ausstellung stellt einige dieser Megaprojekte der Gegenwart vor – darunter den Fehmarnbelttunnel, der derzeit unter der Ostsee zwischen Dänemark und Deutschland entsteht, die zahlreichen Tunnel der Großprojekte Stuttgart 21 und VDE 8 sowie den Gotthardbasistunnel in den Alpen, den längsten Eisenbahntunnel der

Janina Baur
Öffentlichkeitsarbeit
DB Museum
Tel. +49 911 219-5066
janina.baur@
deutschebahnstiftung.de
www.dbmuseum.de

Kai-Henning Wagner
Kommunikation/Sprecher
Deutsche Bahn Stiftung
gGmbH
Tel. +49 30 297 62282
kai-henning.wagner@
deutschebahnstiftung.de
www.deutschebahnstiftung.de

Presseinformation

Welt. Auch die spannende Technik hinter den Tunnelbauprojekten wird erklärt, beispielsweise hochmoderne Bohrmaschinen, die sich wie Riesenroboter durch das Gestein graben.

Wie entsteht ein Tunnel? Interessante Einblicke für die ganze Familie

Für Kinder ab dem Lesealter gibt es eine eigene Erzählspur: Mit den Zwergen Theo, Tina und Toby Tunnler können sie sich auf eine Rallye begeben und lernen spielerisch, warum die Eisenbahn Tunnel benötigt, wie eine Tunnelbohrmaschine funktioniert und was genau ein Tunnelknall ist. Wenn alle Aufgaben gelöst sind, winkt eine kleine Überraschung (solange der Vorrat reicht). Dank interaktiver Exponate, Mitmachstationen und einem kleinen Kriechtunnel für Kinder, bietet die Ausstellung „Tunnel“ ein Museumserlebnis für die ganze Familie.

Umfangreiches Rahmenprogramm und Begleitmagazin mit Rätselspaß

Begleitend zur Ausstellung erscheint ein reich bebildertes und informatives Magazin. Auf 112 Seiten werden Einblicke in Megaprojekte des Tunnelbaus gegeben, Tunnelbautechniken anschaulich erklärt und historische Entwicklungen nacherzählt, vom Dynamit bis zur Tunnelbohrmaschine. Zehn Spaß- und Rätselseiten ergänzen die Reportagen und Bilderstrecken und laden zum Mitmachen ein. Das Magazin ist für 8,50 Euro exklusiv im DB Museum und über den museumseigenen Onlineshop erhältlich.

Zudem veranstaltet das DB Museum ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm zur Ausstellung. Für Kinder wird in den Sommerferien ein Workshop mit Beton angeboten (12. und 13. August) und zum „Tag der Schiene“ im September stellt das DB Museum zusammen mit der DB InfraGO ein regionales Tunnelbauprojekt vor: den Güterzugtunnel Fürth (18. und 20. September). Kostenfreie Führungen am Sonntag (12:30 Uhr, ab 5. Juli) und Rundgänge mit dem Ausstellungsteam (26. Juli, 25. Oktober und 29. November) ergänzen das Programm und geben Einblicke in den Entwicklungsprozess der Ausstellung.

Pressebilder zur Ausstellung finden Sie hier: dbmuseum.de/pressefotos-tunnel

Deutsche Bahn Stiftung und DB Museum

Die Deutsche Bahn Stiftung wurde 2013 als gemeinnützige GmbH von der Deutschen Bahn AG gegründet und ist deutschlandweit in den Schwerpunkten Bildung, Integration und Ehrenamt aktiv. Mit dem DB Museum und seinen Standorten in Nürnberg, Koblenz und Halle (Saale) gehört zudem das weltweit älteste Eisenbahnmuseum zur Stiftung. Mit seinem umfangreichen Angebot und einer Fülle an Exponaten bewahrt es das historische Erbe der Eisenbahn in Deutschland und stärkt den Bildungsschwerpunkt der Stiftung. Mehr unter: dbmuseum.de und deutschebahnstiftung.de

Janina Baur
Öffentlichkeitsarbeit
DB Museum
Tel. +49 911 219-5066
janina.baur@deutschebahnstiftung.de
www.dbmuseum.de

Kai-Henning Wagner
Kommunikation/Sprecher
Deutsche Bahn Stiftung
gGmbH
Tel. +49 30 297 62282
kai-henning.wagner@deutschebahnstiftung.de
www.deutschebahnstiftung.de